Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 190 | Donnerstag den 8. Dezember 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Amtliche Bekanntmachung

betr. Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen bei den Seebataillonen.

Anfang November **1899** wird eine größere Anzahl Dreijährig-Freiwilliger bei den Seebataillonen zur Einstellung gelangen.

Die Dreijährig-Freiwilligen müssen gemäß § 11, 3b der Marine-Ordnung von kräftigem Körperbau, mindestens 1,65 cm groß und von guter Sehleistung sein. Auch wird die Anforderung der **Tropendienstfähigkeit** an dieselben gestellt, da sie im Frühjahr 1900 nach Kiautschou entsandt werden.

Geeignete Leute haben sich unter Einsendung des Meldescheins und sonstiger Zeugnisse, sowie unter Angabe der Körpergröße **möglichst bald an das Kommando des I. Seebataillons in Kiel bezw. des II. Seebataillons in Wilhelmshaven** zu wenden. Anmeldungen ohne diese Papiere pp. bleiben unberücksichtigt.

Den Meldeschein hat der Freiwillige bei dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission seines Aufenthaltsortes zu erbitten und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

a) eine schriftliche Einwilligung seines Vaters oder Vormundes,
b) eine obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Zivilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat,
c) ein Geburtszeugniß (Auszug aus dem Standesamtsregister seines Geburtsortes).

Waiblingen, den 3. Dezember 1898.

K. Oberamt: Bertsch.

Lt. Mitteilung des Kgl. Oberamts **Eßlingen** ist in dem Gehöft der Viehhändler **Lindauer's Söhne** dort die **Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.**

Waiblingen, den 6. Dezember 1898.

K. Oberamt:
Dr. Michel, St. A.

Waiblingen.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † **Gottlob Buhl,** Bauers von hier kommt in dessen Wohnhause in der Vorstadt am

Samstag den 10. d. Mts.
vormitt. von 9 Uhr an

die vorhandene Fahrnis, bestehend in

Mannskleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrat und Feld- und Handgeschirr zum Verkauf,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Dezember 1898. **K. Gerichtsnotariat:** Seitz.

Privat-Anzeigen.

Winnenden.

Evangelischer Verein.

Durch Herrn Lehrer Fischer in Höfen ist der Reinertrag des am 4. Dezember hier abgehaltenen Konzertes mit 54 Mk. 50 Pfg. unserem Verein zur Anschaffung eines Harmoniums zur Verfügung gestellt worden. Für diese reiche Gabe erlaubt sich der Unterzeichnete dem Leiter des Konzertes sowie allen auswärtigen und hiesigen Mitwirkenden im Namen des Vereins den wärmsten Dank auszusprechen.

Der stellvertretende Vorstand:
Inspektor **Faulhaber.**

Bezirkskrankenkasse Waiblingen.

Die ordentliche

Generalversammlung

zur Ergänzung des Kassenvorstands findet am nächsten

Samstag den 10. Dezember
abends 8 Uhr

bei **Gottlob Hölder** zur „Traube" hier statt, wozu hiemit eingeladen wird.

Den 2. Dezember 1898. Vorsitzender des Vorstands **E. Ehmann.**

Waiblingen.

Alle im Jahre 1858 geborenen Männlein und Weiblein laden wir zu unserer am

Samstag den 10. Dez. dieses Monats
Abends 7 Uhr

im Gasthof z. Adler hier stattfindenden

Schwabenaltersfeier

zu einer gemütlichen Abendunterhaltung freundlich ein.

Das Komite.

Militär-Verein Waiblingen.

Samstag den 10. d. Mts.
Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung

im Lokal.

Tages-Ordnung:

I. Besprechung der Weihnachtsfeier,
II. Aufnahme neuer Mitglieder.
III. Erledigung sonstiger Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Für den Einkauf nützlicher und geeigneter

Weihnachtsgeschenke

empfiehlt sich die Firma

Paul Burkhardt Stuttgart Charlottenstr. 8,

man findet daselbst die größte Auswahl in **Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Necessaires, Handtaschen** (für Damen) **Reisetaschen, Reisekoffer, Schultaschen,** sowie sämtl. **Reiseart. und Lederwaren** in einfacher bis feinster Ausführung. Ferner hübsche **Galanteriewaren** schon von **30 Pfg.** an. Reelle Bedienung ist zugesichert.

Neuheiten zu Geschenken in:

Ansichtspostkartenalbums à Mk. —50., 1.—., 2.—., 3.—., & höher,

Poesie & Schreibalbums, Gesangbücher, Kochrezeptbücher, Schreibmappen, Bilderbücher, Lampenschirme, Brief-Ordner, Dokumentenmappen, Kalender, feine *Briefpapiere & Billetkarten. Füllfederhalter* mit echter *Goldfeder* von Mk. 5 an empfiehlt

G. Haufler. C. Rückert's Nachf. **Stuttgart** Marktplatz 5.
Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien.

Waiblingen.

Bin für Zahnleidende von jetzt ab jeden

Donnerstag von vorm. 9 Uhr bis abends 6 Uhr in Winnenden im Hause des Herrn Jul. Häußler alter Graben zu sprechen.

Carl Heeg.

Jede Hausfrau, die Geld sparen will

versäume nicht, ihren Bedarf in soliden **Kleiderstoffen, Aussteuerartikeln, Baumwollwaren, Capes, Kragen, Jackets, Schulterkragen, Blousen, Unterröcken, Schürzen** u. s. w. in meinem reellen

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

zu decken. Die Auswahl ist noch sehr groß und die Preise so **staunend billig**, daß sich eine derartig **billige Kaufsgelegenheit** nicht so bald wieder bieten dürfte.

Auf mehrere **1000 Meter Kleiderstoffreste**, zu Geschenken passend, mache ganz besonders aufmerksam.

Stuttgart N. Reichmann,

14 Hirschstrasse 14, im Hirsch.

N.B. **Ich warne vor Scheinausverkäufen und bitte, genau auf Firma und Hausnummer zu achten.**

Große Auswahl in **Diaphanien.**

Waiblingen.

Für Weihnachts-Geschenke

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Gesang-, Gebet-, Schul-, Bilder- und Geschichtenbücher, Photografie-, Poesie-, Schreib- und Postkartenalbum, Cigarrenetuis, Brief- und Visitenkartentaschen, Portemonais, Tintenzeug, Briefbeschwerer, Photografie-Rahmen, Kragen-, Cravatten-, Handschuh-, Taschentuch- und Schmuckkasten, Nähschatullen und Nähkissen aller Art.

Achtungsvoll

Albert Schäfer, Buchbinder,

Schmidenerstraße! **Schmidenerstraße!**

Große Auswahl in **Christbaumschmuck.**

Waiblingen.

Schuhfabrik Leonberg
C. Schmalzriedt.

Empfehle nur gute

Schuh- & Stiefelwaren

zu bekannt billigen Preisen.

Reparaturen schnell und billig.

Niederlage nur bei

C. Kielmeyer

neben der Remsbrücke.

Eingang auch vom Stadtmauergang.

Waiblingen.

In frischer Waare empfehle zum Backen billigst:

fst. gemahlene Raffinade,
Hut- und Farin-,
Staub-, Streu und Hagelzucker,
sämmtliche Südfrüchten:
Citronen, Orangen, Mandeln, Feigen,
Citronat und Orangeat,
Sultaninen,
Birnschnitz und Zwetschgen,
Haselnußkern, Hasel- und Baumnüsse,
schönen ital. Backhonig,
Backpulver und Vanillin
Chocolade und Cacao,
Back-Oblaten, Gelatin, Corn-Flour,
Stärk- und Kaisermehl,
sowie
alle zum Backen nötigen Gewürze.

D. Reinhardt-Vollmer. 48.

Herren-Anzug-Stoffe

vorteilhafte und reellste Bezugsquelle

Stoff zu	1 Buxkin-Anzug	reichend	Mk.	4.80
„ „	1 Cheviot-	„	„ „	6.50
„ „	1 Loden-	„	„ „	9.60
„ „	1 Nouveauté	„	„ „	15.60

Reichhaltige Musterkarte der modernsten Sachen; nach auswärts franco.
Reste bedeutend unter Preis stets an Lager.

H. Herion, Stuttgart,
Königin-Olga-Bau.

Christbaum-Confect

hochfein, incl. Kiste. ca. 240 große oder 40 kleine Stück enthaltend, Mk. 50 p. Nachn.

Friedr. Mietzsch, Dresden A. 4.

Asthma

(**Athemnoth**) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. In Schachteln à 1 Mk. bei: Apoth. Th. Marggraff in Waiblingen und Fellbach.

Waiblingen.

Sämmtliche

Backartikel

empfiehlt in frischer Waare billigst

Fr. Spieß.

Weihnachts-Ausverkauf in *Kinderspielwaren*

zu herabgesetzten Preisen.

Albert Schäfer. Buchbinder.

Sämtliche
Backartikel
sowie sehr schönen **calif. Honig** empfiehlt
Chr. Wieland, Conditor.
Bestellung auf schöne **Weihnachtsbäume** nimmt entgegen der Obige.

Winnenden.
2 Pferde,

Schimmel u. Schwarzbraun von 6—9 Jahre gut im Zug werden am
Donnerstag den 8. Dez. Mittags 12 Uhr
bei
H. Kleinmann z. j. Hasen
an den Meistbietenden verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.
Zu vermieten
auf Lichtmeß 1 heizbare Stube.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein schwarzer
Schnauzer
hat sich verlaufen
Um etwaige Auskunft bittet
Albert Laich in **Korb.**

Waiblingen.
Einige
Kirschbaumstämme
sind zu verkaufen
Frau **Fuchs**, Bötin.

Waiblingen.
Suche einen jüngeren ordentlichen
Pferdeknecht
E Münz.

Waiblingen.
Zu vermieten
auf Lichtmeß meine obere Wohnung bestehend aus 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör.
G. Pfleiderer.

Tricot-Leibwäsche, Taillen
Knaben-Anzüge auch in Stoff, Westen, Strumpfwaren aller Art. Tricotwarenhaus für en gros u. en detail.
Hammer&. Co. Sophienstr. 28 Stuttgart.
Event. Ansichtssendung fro. gegen fco.

Waiblingen.
Bindereien
aller Art werden, der Jahreszeit entsprechend, geschmackvoll u. pünktlich ausgeführt von
E. Münz,
Handelsgärtner.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich den
Verkauf meiner Fabricate
für hier und Umgegend
Herrn **G. Balz** hier
übertragen habe.
A Krauß,
Tapisseriefabrik.

Für eine Familienzeitschrift werden allerorts energische und fleißige
Expedienten gesucht.
Guter Nebenverdienst. Gefl. Offerten erbeten unter **Nr. 1388** an **Haasenstein & Vogler A. G. Stuttgart.**

Eier! Eier!
20 St. schönste Ital. Mk. 1.60,
20 St. frische Eier Mk. 1.35,
20 St. Ital. Kalkeier Mk. 1.20.
Filiale von G. Hörnles Nachf.
Karl Klenk b. Adler.

Vöslauer Tischweine
von Joh. Faseth & Gammius.
Alleinverkauf für Württemberg
bei
C. H. BURK STUTTGART
Archivstrasse 21 und 23.
Preise b. 25 Flaschen incl. Glas per Fl.

Vöslauer, rot. Tischw., Eigenbau	1.30
Vöslauer, rot. Gnadenthaler „	1.40
Vöslauer, rot. Ausstich „	1.80

Grosse Auswahl in
Griechischen Weinen
Mavrodaphne, Malvasier, Achaier, Camarit, Moskato, Samos, Malaga, Sherry, Portwein, Bordeaux & Ungarweine.
Arac, Rum, Cognac, Punschessenz, Deutsche Schaumweine.

Zwei freundliche
Wohnungen
hat zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Zum Backen
empfehlen wir in nur guten und schönen Qualitäten:
Mandeln,
Haselnußkerne,
Citronat,
Orangeat,
Zibeben,
Rosinen,
Feigen,
Birnschnitze,
Zwetschgen,
Citronen,
Chokolade,
Kakao,
Maismehl,
sämtl. Gewürze,
Zucker in allen Sorten.
Gottlob Billinger,
C. Billinger-Zeller.

Christofle-Bestecke
bei J. F. Märcklin.
Königstraße Nr. 39 **Stuttgart.**

Untertürkheim.
Ein jüngeres fleißiges
Mädchen
wird für Haus- und Feldarbeit zum Eintritt auf Lichtmeß gesucht.
Näheres durch
Adolf Weber,
Commission und Spedition

Verloren
1 Portemonnaie mit Inhalt (Goldstück). Bitte gegen Belohnung abzugeben bei der
Redaktion dieses Blattes.

Württemberg.

Winnenden, 6. Dez. Bei der am 2./3 d. Mts. stattgefundenen Ergänzungswahl des Bürgerausschusses haben von 429 Wahlberechtigten 116 das Wahlrecht ausgeübt. Stimmen haben erhalten und sind gewählt auf 4 Jahre: Gottlieb Knapp, Schreiner mit 55 Stimmen, Gottlieb Aufschlag, Wirt mit 52 Stimmen, Joh. Pfleiderer, Bauer mit 51 Stimmen, Wilhelm Kamm. Bauer mit 43 Stimmen, Wilhelm Kreh, Seifensieder mit 41 Stimmen, Hermann Binz, Kaufmann mit 39 Stimmen, auf 2 Jahre: Karl Drück, Schlosser mit 39 Stimmen, Friedrich Schwarz, Bäcker mit 38 Stimmen.

Beinstein, 3 Dez. Der vor einigen Tagen als Leiche im Müßlkanal in Berg aufgefundene gänzlich entstellte Mann wurde als der hier verheiratete, zeitweise geistig gestörte Bauer Erhard agnosziert. Derselbe wurde gestern unter zahlreicher Beteiligung beerdigt. Erhard stand im 34. Lebensjahre. Selbstmord scheint nicht vorzuliegen.

Grunbach, i. R., 4. Dezbr. Durch Beschluß der bürgerlichen Kollegien erhält die hiesige Gemeinde eine Wasserleitung. Das Wasser hiezu liefern einige reiche Quellen auf der Buocher Höhe. Diese Einrichtung ist schon deshalb sehr zu begrüßen, weil ein Teil des hiesigen Brunnenwassers zufolge chemischer Untersuchung als ungesund erkannt wurde. — Zum erstenmal waren heute abend die Ortsstraßen elektrisch beleuchtet. Die Leitung funktionirt gut.

Stuttgart, 6. Dezbr. Prinzessin Friedrich, die Mutter des Königs, ist heute früh 2½ Uhr gestorben. Prinzessin Katharina Friederike Charlotte, geboren am 24. August 1821, vermählte sich am 20. November 1845 mit Prinz Friedrich Karl August von Württemberg, welcher am 9. Mai 1870 starb.

Stuttgart, 6. Dezember. Die Beisetzung der Prinzessin Friedrich findet voraussichtlich am Freitag Nachm. bezw. Abend in der Gruft der Schloßkirche zu Ludwigsburg statt.)

Stuttgart, 4. Dez. (Prinzessin Augusta von Weimar †. Auf die beiden Freudenfeste bei Hofe ist rasch eine Zeit der Trauer und bangen Sorge gefolgt. Die Gemahlin des in unserem Lande hochverehrten Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar, Prinzessin Augusta, Tochter des Königs Wilhelm I., ist gestern nachmittag gestorben. Ihre Schwester, Prinzessin Katharina, die Mutter unseres Königs, wurde durch diesen Todesfall so erschüttert, daß ihr ohnehin leidender Zustand — die hohe Frau ist seit langem von asthmatischen Beschwerden gequält — zu ernsten Besorgnissen Anlaß giebt. Schon in den letzten Tagen war der Zustand der Prinzessin Katharina ein kritischer, so daß Se. Maj. der König letzten Donnerstag aus Bebenhausen hier eintraf und längere Zeit am Krankenlager seiner Mutter, an der er mit zärtlicher Liebe hängt, verweilte. — Die verstorbene Prinzessin Augusta war eine herzensgute Frau. Die Notleidenden der Stadt verlieren in ihr eine Wohlthäterin. Ihrem ritterlichen Gemahl war sie 47 Jahre lang eine treubesorgte Gattin und das von Meister Leins für die Familie Weimar an der Neckarstraße erbaute Palais hat zu jeder Zeit als gastliches Haus gegolten, wo nicht allein Hofleute, sondern Angehörige aller Gesellschaftsklassen verkehrten. Aus der Ehe der Prinzessin Augusta mit dem Prinzen Hermann entsprossen sechs Kinder: die Prinzen Wilhelm, Bernhard, Ernst und der bereits verstorbene Prinz Alexander, die Prinzessinnen: Pauline, Witwe des Erbgroßherzogs Karl August von Sachsen-Weimar und die noch unverehelichte Prinzessin Olga Maria. Die Nachricht von der bevorstehenden Katastrophe konnte den Kindern der Prinzessin noch so rechtzeitig mitgeteilt werden, daß alle am Sterbelager erschienen.

Stuttgart, 6. Dez. Heute früh nach 8 Uhr ist in einer Liqueurfabrik in der Gymnasiumsstr. ein Küfer verunglückt, der ca. 50 Liter Spiritus in einem Butten in einen geheizten Kessel schüttete, wobei ein kleiner Teil desselben in das unter dem Kessel brennende Feuer lief und die ganze Masse sowohl im Kessel als auch im Butten sich entzündete. Der Küfer warf seinen Butten sammt Inhalt weg, so daß der brennende Spiritus im Heizraum herumlief, wobei auch die Kleider des Küfers sich entzündeten und demselben bedeutende Brandwunden verursacht wurden. Das Feuer wurde durch die Feuerwache II gelöscht. Der Verletzte wurde ins Kath. Hospital verbracht.

Stuttgart, 4. Dez. Von der Wohlfahrtslotterie für die deutschen Kolonien fiel der erste Gewinn 100 000 Mark auf 366 060, der zweite 50 000 Mark auf 150 535, der dritte 25 000 Mark auf 362 907.

Rohracker, 2. Dez. Bei der heute vorgenommenen Schultheißenwahl wurde Revisionsassistent W. Geiger am Oberamt Cannstatt mit 72 Stimmen zum Ortsvorsteher gewählt. Auf den andern Kandidaten entfielen 52 Stimmen. Wahlberechtigt waren im ganzen 130, somit haben sich nur 6 der Wahl enthalten.

Bietigheim, 3. Dez. Einem Bauern von Neuenstadt a. d. Linde, welcher einen Leichnam auf die Anatomie nach Tübingen zu führen hatte, wobei er sich hier, um kurze Zeit das Pferd zu füttern aufhielt, wurde das Pferd samt Wagen weggeführt und sich selbst überlassen. Das Fuhrwerk kam bis nach Freudenthal, woselbst es angehalten wurde. Dem oder den Thätern ist man auf der Spur.

Tuttlingen, 5. Dez. Der 18jährige Sohn des Bierbrauers Koßmann z. Löwen verunglückte gestern Abend auf schreckliche Weise. Beim Schließen der Fensterläden im hohen Brauereigebäude verlor derselbe das Gleichgewicht und stürzte durch die Fensteröffnung 4 Stockwerke hoch ab. Er brach beide Beine und trug innere Verletzungen davon.

Leutkirch, 5. Dez. Heute Nachmittag wagten sich Knaben auf das noch dünne Eis eines Weihers. Zwei Knaben brachen ein und ertranken. Die Leichen sind bis jetzt noch nicht aufgefunden. Es dürfte dieser traurige Vorfall aufs neue wieder eine ernste Mahnung sein, Kinder nicht vorzeitig aufs Eis zu lassen.

Weiden, O.A. Sulz, 2. Dez. (Schrecklicher Tod.) Gestern wurde hier der Bauer Graf beerdigt, der infolge eines Falles beim Ausputzen der Obstbäume sich am Gartenzaun aufspießte und nach großen Qualen starb.

Deutsches Reich.

Aus Wilna meldet die Berl. Post: In der Bloch'schen Strumpfwaarenfabrik brach Feuer aus. Die Arbeiterinnen mußten aus den Fenstern des 2. Stockwerks herabspringen. 15 waren sofort tot, 50 wurden schwer verletzt.

Aus Köln 4. ds. wird gemeldet: Bei dem Brande eines Hofes in dem Dorfe Sabbeck im Kreise Mörs sind heute 4 Kinder verbrannt. Der Brand war dadurch entstanden, daß die Kinder mit Feuer gespielt hatten.

Sonneberg, (Sachs.-Meiningen), 4. Dez. In dem benachbarten Eschenthal ist Nachts das Krautwurst'sche Anwesen niedergebrannt. 7 Personen, Angehörige und Verwandte des Eigentümers, sind in den Flammen umgekommen. Nur die Frau des Besitzers und 3 Kinder konnten gerettet werden.

Ausland.

Paris, 3. Dez. Das geheime Dossier wird heute dem Kassationshof vorgelegt werden. Picquart wurden gestern nach der Vernehmung große Ovationen dargebracht. Dem gestrigen Kammerbeschluß, den Senat dem allgemeinen Stimmrecht zu unterwerfen, wird keine praktische Bedeutung beigemessen.

Paris, 3. Dezbr. Die Demission Zurlinden's steht bevor. Mit seinem Rücktritt würde auch das Verfahren gegen Picquart wahrscheinlich eingestellt werden.

Paris, 5. Dez. Picquart richtete gestern Nachmittag ein Gesuch an den Kassationshof betreffend die Zuständigkeit von Richtern. Das Gesuch stützt sich auf verschiedene Artikel der Strafprozeßordnung, namentlich auf Artikel 527 und 536, in welch letzterem es heißt, es soll unter Abänderung von Art. 527 dem Kassationshof die Entscheidung über die Zuständigkeit von Richtern in solchen Fällen zustehen, worin Kriegs- oder Marinegericht einerseits und ein Zivilgericht andererseits sich mit der Prüfung desselben oder eines ähnlichen Vergehens befaßt haben. Art. 536 sagt weiter, der Kassationshof soll bei der Beurteilung eines Kompetenzkonflikts eine Entscheidung über diejenigen Schritte treffen, die von der richterlichen Behörde, der er die streitige Sache abnimmt, bereits gethan sein sollen. Es verlautet, infolge des Gesuchs Picquarts würde die beabsichtigte Interpellation über den Zusammenhang des Dreyfus- und des Picquart-Prozesses einstweilen unterbleiben. — Im Auftrag des Kolonialministers gehen nächsten Samstag 10 Aerzte und eine Anzahl Krankenwärter mit großen Mengen Pestserum nach Tamatave (Madagaskar) ab.

Paris, 5. Dez. Ungeheures Aufsehen erregt ein Artikel, welcher im Londoner Observer erschienen ist. In dem Artikel, welcher mit dem Pseudonym Esterhazy's, Dixi, unterzeichnet ist, wird angeführt, daß die Schriftstücke des geheimen Dossiers falsch seien und daß für dieselben ungeheure Summen bezahlt worden seien. Alle Blätter besprechen diesen Artikel sehr lebhaft.

London, 4. Dez. (Der gefangene Kaiser von China) soll aus Mitleid mit seinen Dienern in der Gefangenschaft verblieben sein. Der „Ostasiatische Lloyd" berichtet nämlich: „Wie es heißt, ist seine Behausung ein Palast, der auf einer kleinen Insel steht, die sich innerhalb der Palastgründe befindet. Der Palast wird von Eunuchen bewacht, und die Verbindung mit dem Lande kann nur mittels Bootes geschehen. Weiterhin verlautet, daß Se. Majestät einen Fluchtversuch gemacht hat. Es gelang ihm, das Ufer zu erreichen; als er aber an die Thore des Parkes kam, wurden dieselben durch die kaiserliche Wache geschlossen. Sämtliche Eunuchen, die ihm gefolgt waren, sowie die kaiserliche Wache knieten vor ihrem Herrscher nieder und flehten ihn unter Thränen an, nicht den Versuch zu machen, zu entkommen, da sie Alle der Todesstrafe anheimfallen müßten. Inzwischen waren Boten an die Kaiserin-Witwe gesandt, die sie von dem Vorfall benachrichtigten. Der Kaiser hatte darauf Mitleid mit den Flehenden und kehrte in sein Palastgefängnis zurück."

Batum, 5. Dez. In voriger Nacht stieß 5 Meilen von Otschemtschiry der aus Batum kommende Dampfer Peter auf den Dampfer Elisabeth auf und brachte der Elisabeth ein Leck bei, so daß dieselbe sank. Auf beiden Dampfern gab es Tote und Verwundete. Der Dampfer Peter nahm die Offiziere und Mannschaften der Elisabeth auf und kehrte nach Batum zurück.

Mailand, 4. Dez. Auf dem Observatorium Brera wurde gestern früh 4 Uhr 45 ein unterirdisches Rollen beobachtet. Bei dem Rollen, das mit Kanonendonner zu vergleichen war, klirrten die Fensterscheiben. Die seismografischen Apparate blieben unbewegt. Prof. Celoria vom Observatorium gibt für das Getöse die Erklärung, daß vermutlich in der Nähe der Erde zwei Meteore zusammengestoßen, oder ein Meteor auf die Erde heruntergefallen sei.

Newyork, 5. Dez. Im unteren Broadway, der glänzendsten Verkehrsstraße von Newyork, brach in vergangener Nacht eine Feuersbrunst aus, die in einer Stunde für mehr als 3 Millionen Doll. Schaden anrichtete. Von dem Gebäude der Lebensversicherungsgesellschaft Home, einem der modernsten feuersicheren Bauten, wurde die obere Hälfte zerstört. Bevor das Feuer aufloderte, wurden 3 starke Knalle vernommen, die wahrscheinlich von einer Gasexplosion herrührten.

Washington, 2. Dez. Heute wurde der Jahresbericht des Kriegssekretärs veröffentlicht. Alger schlägt angesichts der nötig werdenden Besetzung der 2 eroberten spanischen Inseln vor, die Armee auf 100000 Mann zu erhöhen und demgemäß auch die Zahl der Offiziere zu vermehren. Ein Teil der neuen Truppen soll aus Einwohnern der einzuverleibenden Inseln bestehen. Diese seien an das Klima ihres Landes gewöhnt und verstehen Sprache und Art ihrer Landsleute. Durch ihre Anwerbung würde die Regierung der Ver. Staaten zugleich in nähere Berührung mit der einheimischen Bevölkerung kommen. Der Kriegssekretär schlägt ferner die Errichtung einer Schutzherrschaft in Kuba, Portorico und den Philippinen vor. Sie möge aus Personen bestehen, die Land und Leute kennen. Der amerikanischen Bundesregierung werde eine große Last durch Verteilung von Lebensmitteln an die Bedürftigen, namentlich auf Kuba, entstehen. Das Beste wäre vielleicht, ihnen Arbeit zu verschaffen, anstatt daß sie müssig seien und von milden Gaben lebten. Alger empfiehlt auch eine Eisenbahn durch ganz Kuba der Länge nach zu bauen, mit Zweigbahnen nach den bedeutendsten Städten an der Küste. Der Bau würde der hungernden Bevölkerung Arbeit verschaffen und sie Fleiß lehren. Der Bau einer solchen Bahn sei durchaus unerläßlich zur Friedfertigung der Insel. Das Kapital sei nicht nutzlos angelegt. Habe die Bahn ihrem Zwecke gedient, so würde es nicht schwer sein, sie jederzeit zum Kostenpreise zu verkaufen. Bequeme man sich nicht zu solcher Ausgabe, so werde die Bundesregierung zur Steuerung der Not jedenfalls ebenso viel, wenn nicht mehr, zu verausgaben haben. Die Kosten der Beförderung der spanischen Kriegsgefangenen nach Spanien belaufen sich auf 1513000 Doll.

Zürich, 4. Dez. Hier und an anderen Orten der Schweiz hat der starke Schneefall im Anfang d. M. die Telefondrähte zerrissen. In Chaux-de-fonds rissen 400 Drähte und ein Brandausbruch in der Zentrale konnte durch Geistesgegenwart eines Beamten sofort unterdrückt werden.

Waiblingen. **Ein angenehmer und nutzbringender Zeitvertreib für unsere Kinder.** Während der lieben, langen Winterabende für unsere 7—14jährige Jugend einen angenehmen und nutzbringenden Zeitvertreib zu haben, ist der Wunsch fast aller Eltern. Zu lernen haben unsere Kinder nicht den ganzen Abend, das fortwährende Spielen oder Lesen entleidet nicht nur den Alten, sondern auch den Jungen. Deshalb werden es sorgsame Eltern und gewiß auch viele Kinder mit Freuden begrüßen, wenn hiemit auf einen Zeitvertreib hingewiesen wird, welcher Spiel und Arbeit zugleich ist. Es ist dies das Zeichnen nach den Stoppel'schen Zeichenheften, welche nicht nur vorgezeichnete Muster, sondern auch das nötige Zeichenpapier enthalten und samt Porto 20—23 Pf. kosten. Die sogenannten Nutzzeichenhefte enthalten solch einfache Muster, daß es sogar unseren 7jährigen Knaben und Mädchen möglich ist, ohne Unterstützung von seiten der Eltern hübsche Zeichnungen herzustellen. Die anderen Stoppel'schen Zeichenhefte sind für unsere 9—14jährige Jugend vorzüglich geeignet. Der Einsender dieser Zeilen hat sämtliche Stoppel'schen Zeichenhefte seit mehreren Jahren erprobt und kann sie deshalb bestens empfehlen. Um jedoch den Eltern vor der Bestellung der Zeichenhefte Gelegenheit zu geben, letztere selbst zu sehen, so ist Reallehrer Bauder des Zeichnens und der Jugend wegen gerne bereit, bis Mittwoch den 14. Dezember jeden Tag während einiger Minuten nach 12 Uhr mittags in seinem Schullokale jedermann die Zeichenhefte zu zeigen und sie auf Wunsch auch zu bestellen.

Todesfall

eines Teilhabers und Neu-Uebernahme, veranlassen uns zu einem

Wirklichen Ausverkauf

für Weihnachtsgeschenke in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr und Sommer, und offeriren beispielsweise:

6 Meter soliden Winterstoff z. Kleid f. M. 1.80 Pf.
6 „ soliden Santiagostoff „ „ „ „ 2 10 „
6 „ solid. Negligé u. Velourstoff „ „ „ 2.70 „
6 „ solides Halbtuch „ „ „ 2.85 „

sowie neueste Eingänge der modernsten

Kleider- und Blousenstoffe

für den Winter, versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franco.

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.

Muster auf Verlangen franco.

Modebilder gratis.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.

Stoff z. ganzen Herrenanzug f. M. 3.75) mit 10 o/o.
„ „ „ Cheviotanzug „ „ 5 85) extra Rab.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.